



Der Setra S 418 LE Business ist bei Radständen von 7.040 mm + 1.600 mm exakt 14,64 m lang. Standard ist die so genannte 100%-Bereifung 295/80 R 22,5, verfügbar ist aber auch 275/70 R 22,5. < Fotos: Daimler

# SETRA S 418 LE BUSINESS

**Die neue Low-Entry-Reihe von Setra verkauft sich ausgezeichnet, die Stückzahlen liegen deutlich über den Erwartungen. Jetzt hat man das Angebot um den dreiachsigen S 418 LE Business erweitert.**

Die unerwartet hohe Nachfrage zeigt, wie richtig die Entscheidung für Setra war, mit Euro 6 endlich vom Vollniederflurbus zum Low Entry zu wechseln; eigentlich hätte man diesen Schritt schon früher machen müssen. Doch jetzt hat man ihn wenigstens sehr konsequent vollzogen und eine Modellreihe auf die Räder gestellt, die exakt auf die aktuellen Rahmenbedingungen des Marktes und die heutigen Anforderungen der Setra-Kunden zugeschnitten ist. Der LE Business ist dafür geschaffen, sich im harten Ausschreibungswettbewerb zu behaupten.

Kehrseite des LE-Erfolges für Daimler ist die Herausforderung, zusätzliche Kapazitäten in der Produktion zu schaffen - ein Luxusproblem allerdings, das so mancher Wettbewerber gerne hätte. Die LE-Modelle werden

ja - anders als die UL Business - im Fertigungsverbund Mannheim/Neu-Ulm gebaut.

Um von dem positiven Trend noch stärker zu profitieren, soll nun auch der Dreiachser S 418 LE Business so schnell wie möglich auf den Markt kommen. Dabei spielt vielleicht auch die Tatsache eine Rolle, dass Iveco sich mit der 15-Meter-Variante seines Marktführers Crossway LE unerwartet lange Zeit lässt, sodass das Setra-Pendant ihm mit einem Blitzstart locker davonfahren könnte. Daher steht kein Exemplar auf der Busworld in Kortrijk; vielmehr werden die beiden Prototypen währenddessen im Versuch auf Herz und Nieren getestet, um möglichst bald die Serienfreigabe zu erhalten. In Kürze soll es soweit sein, der Verkaufsbeginn wird für November anvisiert.

Der Dreiachser entstand durch geschickte Kombination aus dem Vorderteil des S 416 LE und dem Hinterwagen des S 419 UL. Daraus ergeben sich die Gesamtlänge von 14,64 m ebenso wie die Motorisierung mit dem 10,7-Liter-Triebwerk OM 470 und die Nachlaufachse mit Einzelradaufhängung; die genauen Daten des S 418 LE haben wir ja bereits im Bericht über die Low-Entry-Familie von Setra in OS 15-2 aufgeführt, sodass sich hier eine Wiederholung erübrigt.

Auch wenn neben Deutschland Skandinavien einer der wichtigsten Zielmärkte für den neuen Low Entry ist, steht er nur als Zweitürer zur Verfügung, wahlweise mit schmalen oder breiten Einstiegen. Die im Norden nicht unübliche Ausstiegstür hinter der Hinterachse ist beim Setra nicht darstellbar.

Punkten kann der S 418 LE mit seiner großen Sitzplatzzahl, je nach Türkonfiguration und Innenraumlayout können bis zu 61 Fahrgäste sitzend befördert werden. Damit ist der neue Setra prädestiniert für Vorort- und Überlandlinien mit längeren Verweildauern, wie man sie in Skandinavien reichlich findet; nicht von ungefähr haben gerade die einheimischen Hersteller Scania und Volvo entsprechende Modelle in ihren Programmen.

Doch auch in Deutschland gibt es Potenzial für den jüngsten Setra-Spross. Hierzulande könnte er allerdings auch seinen Multiclass-Brüdern S 417 UL und S 419 UL das Leben ein wenig schwermachen - aber es bleibt dann ja in der Familie. >> DH



**Der Vordereinstieg kann beim S 418 LE entweder 1.150 mm oder 900 mm breit ausgeführt werden. In der Mitte hat der Kunde die Wahl zwischen 1.150 mm und 1.380 mm. Beide Einstiege sind selbstverständlich stufenlos.**



**Der Daimler-Diesel OM 470 ist mittig im Heck längs stehend verbaut. Er ist in Leistungsstufen von 265 kW (360 PS) oder 290 kW (394 PS) erhältlich. Zur Kraftübertragung dient in der Basisversion das manuelle Sechsgang-Schaltgetriebe TGO 210. Als Alternativen**



**Der Multiclass-Fahrerplatz entspricht der Multi-Class.**

**stehen Automaten von Voith (Diwa 884.6) und ZF (Ecolife 6 AP 1700 B bzw. 6 AP 2000 B) sowie das automatisierte Daimler-Achtganggetriebe GO 250-8 Powershift zur Verfügung.**



**Bis zur zweiten Tür ist der Mittelgang stufenlos, die Sitze sind dort auf 190 mm hohen Podesten angeordnet. Den Fahrgästen im vorderen Bereich stehen für ihre Mitbringsel Gepäckablagen zur Verfügung.**